

Geleitwort

Wissenschaftliche Forschung als Planungsgrundlage

Im Bundesland Salzburg ist nach dem nunmehr seit zehn Jahren bestehenden Nationalpark Hohe Tauern als zweites derartiges Schutzgebiet der Nationalpark Kalkhochalpen geplant. Dieser soll an den Bayerischen Nationalpark Berchtesgaden anbinden und damit ein gemeinsames großes und länderübergreifendes Naturschutzprojekt verwirklicht werden.

Die ökologischen Ausgangsbedingungen sind sehr günstig. Der Naturraum ist vom Menschen weitgehend nicht oder nur in geringem Ausmaß beeinflusst und verfügt neben einer großen landschaftlichen Schönheit auch über eine große Vielfalt an wertvollen Lebensräumen sowie Tier- und Pflanzenarten. Das Planungsgebiet liegt zur Gänze im bereits bestehenden Naturschutzgebiet Kalkhochalpen und konnte aufgrund dieser strengen Schutzkategorie seine hohe Qualität bewahren. In den künftigen Nationalpark sollen Flächen, die im Eigentum der Österreichischen Bundesforste und der Bayerischen Saalforste stehen, einbezogen werden. Diese Besitzstruktur sollte es erlauben, ökologischen Zielsetzungen den absoluten Vorrang einzuräumen und so eine der letzten Naturlandschaften in ihrer Ursprünglichkeit zu erhalten.

Die Durchführung der notwendigen Planungsschritte liegt in den bewährten Händen der Salzburger Nationalparkverwaltung, die auf die wichtigen und mittlerweile mehrjährigen Erfahrungen im Nationalpark Hohe Tauern zurückgreifen kann. Eine in ihrer Bedeutung nicht hoch genug einzuschätzende Grundlage bei der Ausweisung von Schutzgebieten dieser Größenordnung sind die Ergebnisse und Erkenntnisse wissenschaftlicher Forschung. Sie geben Auskunft und Aufschluß über die naturräumliche Ausstattung des Gebietes mit wesentlichen Landschaftsstrukturen, das Vorkommen seltener und schützenswerter Arten und Biotope und die ökologische Wertigkeit, besonders auch in einer über die regionalen Grenzen hinausgehenden Sicht.

Der vorliegenden Bibliographie kommt das große Verdienst zu, die bisher bekannte naturwissenschaftliche Literatur über das Gebiet des geplanten Nationalparkes Kalkhochalpen zusammengefaßt zu haben und somit den Zugang zu ihr erheblich zu erleichtern. Sie ist damit eine wertvolle Unterstützung und Grundlage bei der weiteren Verwirklichung dieses Nationalparkprojektes. Mein besonderer Dank gilt daher allen, die zur Entstehung dieses ersten Sonderbandes aus unserer Schriftenreihe "Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern" beigetragen haben. Ich würde mich freuen, wenn diese Bibliographie zu weiterer wissenschaftlicher Beschäftigung mit diesem großartigen Naturraum anregen würde und schon bald Ergänzungen um zahlreiche neue Zitate erfolgen müssen.

Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler
Nationalparkreferent der Salzburger Landesregierung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Hohe Tauern - Wissenschaftliche Mitteilungen Nationalpark Hohe Tauern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1_SB](#)

Autor(en)/Author(s): Katschthaler Hans

Artikel/Article: [Geleitwort: Wissenschaftliche Forschung als Planungsgrundlage 5](#)